

# Neue Werkzeuge für Nachhaltige Gemeindeentwicklung



## SDG Kompass für Gemeinden

St. Gallen – 31. Mai 2023

OST – Ostschweizer Fachhochschule / OZG - Zentrum für Gemeinden

*Michel MAURER, Globalite*

# Werkzeug zur Bewertung und Steuerung der kommunalen Nachhaltigkeit

einfach, konkret und robust

**Schritt-für-Schritt-  
Anleitung, basierend  
auf den kommunalen  
Prozessen**

→ die Sprache der  
Gemeinden verwenden

**konkrete Beispiele  
zur Verfügung**

→ sich auf bewährte  
kommunale Verfahren stützen



# Innosuisse F&E-Projekt 2021-2023 - Ziele

- **Entwicklung eines Instruments zur Bewertung der Nachhaltigkeit von kommunalen Politiken und Prozessen gemäß den SDGs.**
- **Entwicklung eines kommunalen Steuerungsinstruments, um die Umsetzung der SDGs zu erleichtern**
  - Bestimmung der relevanten SDGs und Zuordnung zu den Prozessen.
  - Entwicklung von Bewertungskriterien
  - Entwicklung von Hilfsmitteln für die Selbstbewertung
  - Identifizierung und ggf. Entwicklung von Best Practices.
  - Iteration und Verbesserung mit 20 Partnergemeinden
  - Umsetzung und Integration in die Prozesse und das Management der Gemeinden
- **In der Zukunft: Überblick über den Fortschritt der Agenda 2030 in der gesamten Schweiz**
  - Gemeinden können kostenlos an der Evaluation teilnehmen, um langfristig einen landesweiten Überblick zu erhalten.



# Innosuisse F&E-Projekt 2021-2023 - Partner

## Partner



Fachhochschule  
Nordwestschweiz



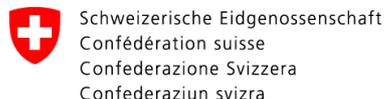
## Begleitgruppe



Schweizerischer Städteverband  
Union des villes suisses  
Unione delle città svizzere



Lokales Engagement für unser Klima.



[www.sdg-kompass.ch](http://www.sdg-kompass.ch)



© Forum @ OST 31/05/2023

34

Der SDG Kompass für Gemeinden 2030 wurde im Rahmen eines Forschungs & Entwicklungsprojekts entwickelt, das von einem Projektteam geleitet und von einer Begleitgruppe begleitet wurde, der folgende Institutionen angehörten:

- **20 Gemeinden aller Grössen und Typen in der Schweiz, in der Romandie und in der deutschsprachigen Schweiz**
- 2 Hochschulen in der West- und Deutschschweiz: HEIG-VD und FHNW
- externe Experten und Referenzverbände (Ecoparc, Pusch, Schweizerischer Gemeindeverband SGV, Schweizerischer Städteverband SSV, Energiestadt)
- Bundesämter (ARE, BFE, BAFU) und kantonale Ämter (BE, VD)
- Globalite Management, Umsetzungspartner

# Innosuisse F&E-Projekt → Implementierung in 2023

**Nationales Programm zur Bewertung und Verpflichtung**, das es ermöglicht :

- Eine Analyse der kommunalen Politik im Hinblick auf Nachhaltigkeit auf der Grundlage eines Bewertungsrasters für gute Praktiken, das nach kommunalen Prozessen strukturiert ist.
- Hilfe bei der Entwicklung einer umfassenden kommunalen Vision in Bezug auf Nachhaltigkeit

**Der SDG Kompass für Gemeinden 2030** bietet Steuerungsinstrument, um :

- die Nachhaltigkeit der kommunalen Verwaltung schnell bewerten,
- sich auf einen Blick über die Stärken und Schwächen verschaffen,
- sich mit dem Durchschnitt der Schweizer Gemeinden vergleichen (anonymer Benchmark),
- am nationalen Panorama teilnehmen,
- Nachhaltigkeit in die Prozesse und Aufgaben, das Herzstück der Gemeindeverwaltung, integrieren,
- die Politik und Praxis der Gemeinde im Hinblick auf Nachhaltigkeit verbessern.

# Methodik



- Auswertung der **17 SDGs / 169 Ziele**: Übersetzung in die Sprache der Gemeinde → **9 Bereiche / 36 Kapitel / 109 Fragen**
- Übernahme der Gemeindepraxis als Prozesse
- International und mit der Umsetzung der SDGs in der Schweiz und in den Kantonen kompatible Methode
- Ermöglichen Sie eine schnelle **basic evaluation innerhalb von ½ Tag** (feinere Evaluation: zwischen 1-6 Tagen, abhängig von der Größe der Gemeinde und der Projektorganisation)

# Starke Legitimität

- Eine strenge, wissenschaftliche Erarbeitungsmethode (Referenzsystem, SDGs)
- Mehrere Konsultationen (Gemeinden, Begleitgruppe)
- Eine Strukturierung entsprechend den kommunalen Prozessen: Deklination der SDGs / Zielsetzungen entsprechend den kommunalen Praktiken → spricht die Sprache der Gemeinden
- Ein Ansatz von Gemeinden für Gemeinden: ermöglicht eine echte Bewertung der Politik und der Prozesse der Gemeinden.
- Ein webbasiertes Tool, das eine effiziente Datenverarbeitung ermöglicht: Bewertung, Synthese, Entwicklung, Benchmarking, Observatorium.
- In Zukunft: Feedback der Nutzergemeinden = kontinuierliche Verbesserung

# Eine gute Ergänzung

- **Mit den bereits verfügbaren Good Practices (andere Referenzressourcen), z. B.:**
  - Toolbox Agenda 2030 ARE
  - Leitfaden Coord 21
  - Plattform "Nachhaltige Gemeinden" Freiburg
  - Gute Praxis Pusch
- **Mit quantitativen Bewertungsinstrumenten und gebietsbezogenen Indikatoren, z. B. :**
  - Kreis der Indikatoren
  - Energiestadt: Energie- und Klimaaspekte
  - **Kommunaler Profilograf BE**
  - MONET
- **Mit anderen sektoralen Instrumenten/Projekten: SNBS, Kompass 21, usw.**

# Erweitert den Energie-/Klimaansatz von Energiestadt



Newsletter – Februar 2023



Aktuell • Newsletter • Nachhaltigkeit in Energiestädten

## Nachhaltigkeit in Energiestädten

### Es braucht heutiges Handeln und langfristige Perspektiven



Urs Raschle, Vorstandsmitglied  
Trägerverein Energiestadt und Stadtrat Zug

Abgeleitet von den nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO, sind die Sustainable Development Goals SDG entstanden. In 17 Zielen – oben abgebildet – und 169 Unterzielen zeigen sie die wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit.

Bei uns in der Stadt Zug sehen wir, dass jedes Departement, jede Abteilung und alle Mitarbeitenden der Verwaltung Beiträge zu den SDG leisten können. Am meisten Wirkung ergibt sich bei der Departements-übergreifenden und der interdisziplinären Zusammenarbeit. Die SDG bringen uns eine neue und umfassende Betrachtungsweise in die Verwaltungsarbeit, so zum Beispiel in der neuen, die Legislaturen übergreifenden **Entwicklungsstrategie**, im Aktionsportfolio oder im **Nachhaltigkeitsbericht**. Auch integrieren wir die SDG in allen Teilstrategien; sei es Kultur, Bildung, Energie oder Klima.

Wir freuen uns, wenn auch Ihre Gemeinde eine Pionierrolle in der Verankerung von Nachhaltigkeitszielen in kommunalen Aufgaben übernehmen kann. In diesem Newsletter zeigen wir Ihnen konkrete Möglichkeiten auf.

Urs Raschle, membre du comité de l'Association Cité de l'énergie et conseiller municipal à Zug

« Les ODD nous apportent une approche nouvelle et globale dans le travail de l'administration, par exemple dans la nou-

<https://www.energiestadt.ch/de/aktuell/newsletter/nachhaltigkeit-in-energiestaedten-12423.html>



### ENGAGEMENT AUF BUNDESEBENE

Die Schweiz mit sämtlichen UNO-Mitgliedstaaten hat 2015 die Agenda 2030 unterzeichnet und diese bereits im Vorfeld der internationalen Verhandlungen massgeblich mitgeprägt. Mit ihrer Unterzeichnung hat sie ihren Willen bekräftigt, die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung bis im Jahr 2030 zu erreichen. Die Agenda 2030 ist völkerrechtlich nicht verbindlich, stellt aber für den Bundesrat einen wichtigen Orientierungsrahmen dar. Dieser hat sich politisch verpflichtet, die Agenda 2030 im In- und Ausland umzusetzen, einen angemessenen Beitrag zur Erreichung deren Ziele zu leisten und die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen oder zu beantragen.

### AGENDA 2030 FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN

Für die wirksame Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene spielen insbesondere Städte und Gemeinden eine wichtige Rolle. Vor diesem Hintergrund soll der Dialog und die strukturierte Zusammenarbeit zwischen allen drei Staatsebenen sowohl auf der politischen und fachlichen Ebene gestärkt werden. Der Bundesrat hat die Kantone und Gemeinden dazu aufgefordert, nachhaltige Entwicklung in ihre ordentlichen Planungs- und Steuerungsprozesse zu integrieren, und lädt sie dazu ein, die Ziele und strategischen Stossrichtungen innerhalb der folgenden Schwerpunktthemen konkret zu berücksichtigen:

*Nachhaltiger Konsum und Produktion – Sicherung von Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen – Transformation hin zu nachhaltigen Ernährungssystemen im In- und Ausland – Unternehmensverantwortung im In- und Ausland – Klima, Energie und Biodiversität – Reduktion der Treibhausgasemissionen und Stärkung der Klimaresilienz – Energieeffizienz und Ausbau erneuerbarer Energien – Erhaltung, Förderung der biologischen Vielfalt – Chancengleichheit und sozialer*

<https://www.energiestadt.ch/de/tipps/faktenblatt-sdg-12639.html>

### WIE NACHHALTIG SIND ENERGIESTAEDTE?

Schweizer Energiestädte verfolgen 8 der insgesamt 17 SDGs direkt und tragen damit erheblich zu deren Umsetzung bei. Insbesondere die SDGs 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15 und 17 sind im Energiestadt-katalog abgebildet. Die anderen werden indirekt verfolgt.



Grafik: UN SDGs, die im Rahmen von Energiestadt aktiv verfolgt werden.

Wer seine Nachhaltigkeit auswerten möchte, kann dies mithilfe des SDG-Kompasses und VDI-Labels tun.

### SDG-KOMPASS

2021-2022 hat sich ein Innosuisse-Forschungsprojekt konkret mit den SDGs beschäftigt und zum Ziel gesetzt, Schweizer Gemeinden und Städte dabei zu unterstützen, ihre jeweiligen Stärken und Schwächen bzgl. Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele sowie konkrete Handlungsspielräume zu beleuchten. Zur Auswertung der Gemeinden wurde ein online **SDG-Kompass** entwickelt. Im Rahmen einer Probephase wurden dieser verfeinert, an lokale Bedingungen angepasst, mit praktischen Umsetzungsbeispielen versehen und in rund 20 deutsch- und französischsprachigen Gemeinden getestet. Die SDG-Auswertung basiert auf vier Ebenen (0%, 20%, 40% und >60%) und unterliegt der Selbsteinschätzung. D.h. die dafür entwickelte Checkliste kann von der Gemeinde selbst – ohne Unterstützung durch Beratende oder Auditoren – ausgefüllt werden.

Unabhängig vom SDG-Kompass haben sich Pionier-Städte wie **Zug** (ZG) und **Pully** (VD) eigenhändig einem SDG-Screening unterzogen und dies öffentlich kommuniziert.

# Ein einfaches und praktisches webbasiertes Tool zur Erleichterung der Bewertung und kontinuierlichen Verbesserung

The screenshot shows a web browser at the URL <https://okpilot.com/de/state/28837>. The page title is "Gemeinde". The main content area is divided into several sections:

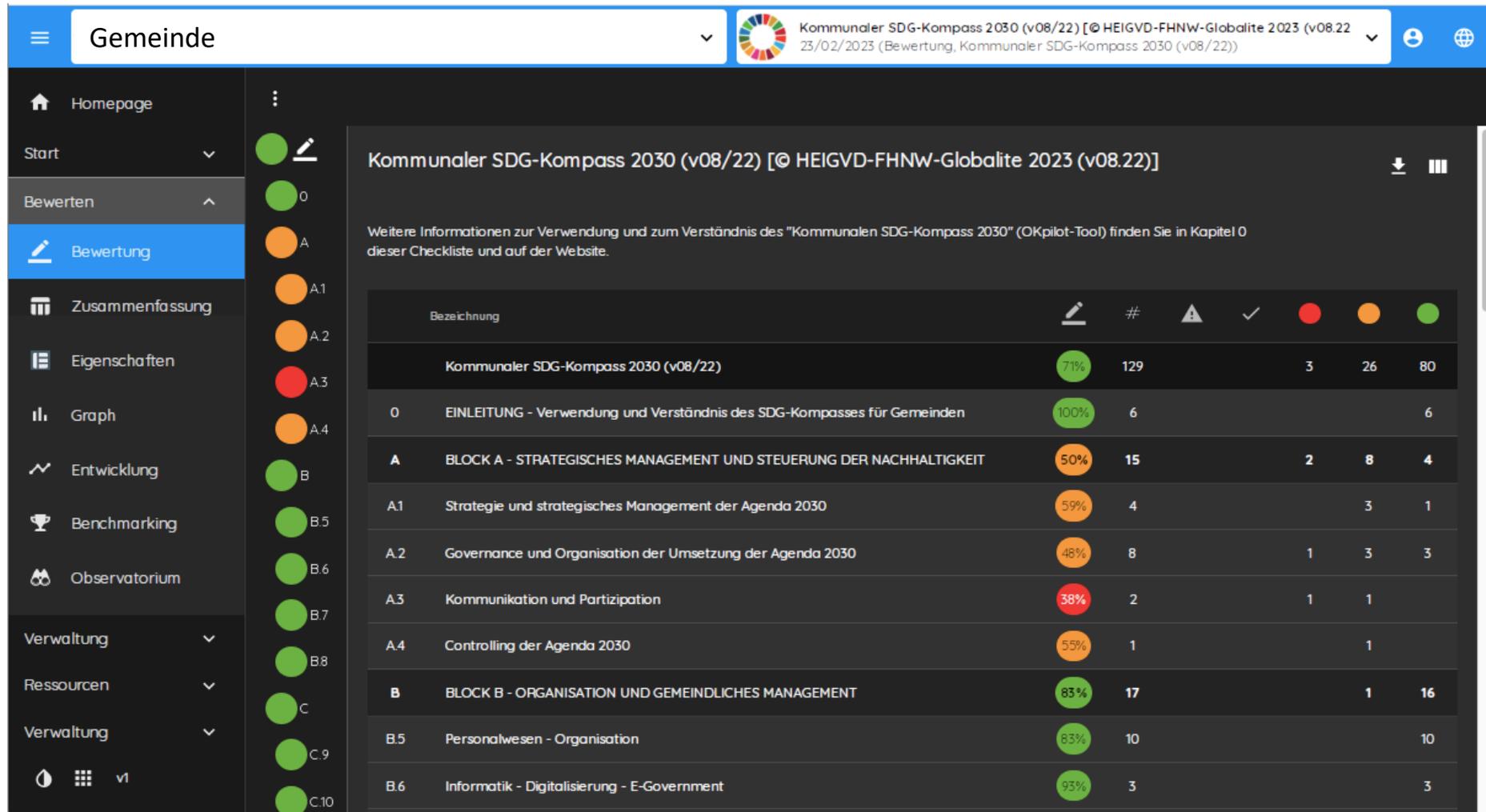
- Start:** Contains two buttons: "Organisme/site" and "Check-list/état".
- Bewerten:** Contains three buttons: "Bewertung", "Zusammenfassung", and "Graph".
- Verwaltung:** Contains two buttons: "Verwaltung" and "Ressourcen".

On the right side, there is a "Cockpit" dashboard with the following data:

- Bewertung:** 71% (26 / 80 / 110)
- Questions répondues:** 109 / 129 (84%)
- Voraussetzungen nicht erreicht:** 0 / 0
- Nicht bestätigte Antworten:** 109 / 110
- Fragen in meine Zuständigkeit:** 0 / 129
- Nicht-relevante Fragen:** 19 / 129
- Letzter Update:** 28.05.2023

The left sidebar contains navigation options: "Homepage", "Start", "Bewerten", "Verwaltung", "Ressourcen", and "Verwaltung".

# Eine praktische Visualisierung des Bewertungsschemas



# Checkliste in 9 Bereiche > 36 Kapiteln > 109 Fragen

**Ein Ansatz, der der kommunalen Organisation nahe kommt!**

- A. Strategisches Management und Steuerung der Nachhaltigkeit**
- B. Organisation und gemeindliches Management**
- C. Gebietsplanung und Gestaltung des öffentlichen Raums**
- D. Wirtschaft und Tourismus**
- E. Gebäude und Infrastruktur**
- F. Versorgungs- und Entsorgungsdienste (Wasser, Abfall, Sonstige Netze)**
- G. Technische Dienste und Fahrzeuge**
- H. Gesundheit – Soziales – Schule - Kultur - Zusammenleben**
- I. Dienstleistungen für die Bevölkerung**



# Checkliste in 9 Bereiche > 36 Kapiteln > 109 Fragen

## A. STRATEGISCHES MANAGEMENT UND STEUERUNG DER NACHHALTIGKEIT

- A.1 Strategie und strategisches Management der Agenda 2030
- A.2 Governance und Organisation der Umsetzung der Agenda 2030
- A.3 Kommunikation und Partizipation
- A.4 Monitoring der Agenda 2030

## B. ORGANISATION UND GEMEINDLICHES MANAGEMENT

- B.5 Personalwesen - Organisation
- B.6 Informatik - Digitalisierung - E-Government
- B.7 Finanzen
- B.8 Einkauf - gemeindeeigene Verkaufsstelle

## C. GEBIETSPLANUNG UND GESTALTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS

- C.9 Raumplanung und Stadtplanung
- C.10 Mobilität
- C.11 Energie/ Klima - Treibhausgasemissionen
- C.12 Oberflächengewässer
- C.13 Wälder
- C.14 Naturräume
- C.15 Landwirtschaft

## D. WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

- D.16 Wirtschaftliche Entwicklung
- D.17 Tourismus und Besucher

## E. GEBÄUDE UND INFRASTRUKTUR

- E.18 Kommunale Gebäude
- E.19 Tiefbau
- E.20 Verkehrswege - öffentliche Räume (Strassen, Plätze, Wege)
- E.21 Öffentliche Beleuchtung
- E.22 Grünflächen
- E.23 Sport- und Freizeitgelände und -anlagen
- E.24 Friedhöfe

## F. VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSDIENSTE (WASSER, ABFALL, SONSTIGE NETZE)

- F.25 Trinkwasser (Versorgung und Verteilung)
- F.26 Abwasserentsorgung und -reinigung
- F.27 Andere Netze (Strom, Wärme/ Kälte, Gas, Kommunikation)
- F.28 Abfälle

## G. TECHNISCHE DIENSTE UND FAHRZEUGE

- G.29 Gemeindebetriebe - Management und Nutzung von Ausrüstung und Geräten
- G.30 Fuhrpark

## H. GESUNDHEIT – SOZIALES – SCHULE - KULTUR - ZUSAMMENLEBEN

- H.31 Gesundheitsförderung
- H.32 Sozial- und Generationenpolitik
- H.33 Schulische und ausserschulische Institutionen, Einrichtungen für kleine Kinder
- H.34 Kultur-Sport-Freizeit: laufende Aktivitäten, Veranstaltungen

## I. DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

- I.35 Verwaltungsdienstleistungen
- I.36 Polizei - Sicherheit

# Einfache Navigation zu den zu behandelnden Themen

- > 9 Bereiche
- > 36 Kapiteln
- > 109 Fragen

72% Sektion E. BLOCK E - GEBÄUDE UND INFRASTRUKTUR >

60% Kapitel E.22. Grünflächen

Grünflächen: Grünflächen, die vorwiegend von Menschen genutzt werden, z. B. öffentliche Grünanlagen, Parke, Straßenränder, Plätze und Strassen, Uferzonen von Gewässern, Sport- und Freizeitanlagen, Friedhöfe, Aussenbereiche von gemeindeeigenen Gebäude. Naturräume werden in einem anderen Kapitel behandelt.

Bezeichnung		#	
E.22 Grünflächen	60%	2	
<b>Grünflächen - Umgang mit den Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen und Orte der Geselligkeit</b>			
E.221 Setzt Ihre Gemeinde ein nachhaltiges Grünflächenmanagement um, das das Wohlbefinden und das Zusammenleben von BürgerInnen und anderen NutzerInnen fördert?	60%	1	
<b>Grünflächen - Biodiversität</b>			
E.222 Hat Ihre Gemeinde ein nachhaltiges Grünflächenmanagement eingeführt, das die Biodiversität fördert (Natur in der Stadt)?	60%	1	✓

# Eine erleichterte Selbstbewertung

- Titel / Herausforderung
- Frage
- Kriterien für die Selbstbewertung
- Möglichkeit, die Antwort zu begründen, zu dokumentieren und zu validieren
- Hilfen (best practices, Entsprechungen der SDGs,...)

The screenshot shows a self-assessment interface for the goal E.22.2 Grünflächen - Biodiversität. The interface is dark-themed with a sidebar on the left containing a list of goals from E to G. The main content area displays the question: "Hat Ihre Gemeinde ein nachhaltiges Grünflächenmanagement eingeführt, das die Biodiversität fördert (Natur in der Stadt)?" and a validation status of "Validierung ✓". Below the question, there are two progress bars: "Bewertung" (Evaluation) and "Relevanz der Frage" (Relevance of the question). The "Bewertung" bar is green and shows a score of 60%. The "Relevanz der Frage" bar is blue and shows a score of 100%. A legend at the bottom right provides a scale for the evaluation scores:

Score	Description
0 %	NEIN
20 %	IN GERINGEM MASS / PUNKTUELL Unsere Gemeinde hat einige punktuelle Massnahmen umgesetzt
40 %	TEILWEISE / PUNKTUELL Unsere Gemeinde hat einige wichtige Massnahmen umgesetzt, dies aber ohne eine systematische Planung (Kriterien von 60% nicht erreicht).
60 %	JA - GUTE PERFORMANCE. Gute Praktiken umgesetzt (geplant und umgesetzt) - Unsere Gemeinde hat eine Bestandsaufnahme der Biodiversität in öffentlichen Räumen durchgeführt. - Unsere Gemeinde managt und pflegt ihre Grünflächen nach festgelegten Kriterien, die die Biodiversität fördern. - Generell hat unsere Gemeinde eine Strategie zum Thema "Natur, Landschaft und

# Beispiel: Herausforderung und gestellte Frage

## A.2.2. Governance der Nachhaltigkeit durch gewählten Räte und die Verwaltungsleitung

Haben die gewählten Räte und die Verwaltungsleitung Ihrer Gemeinde eine Governance definiert, um die Umsetzung und das Controlling von Vision, Strategie und gemeindlichen Nachhaltigkeitszielen (im Einklang mit den SDGs) sicherzustellen?

# Beispiel: Bewertungskriterien (+ best practices)

**0% = NEIN**

**20% = IN GERINGEM MASS / PUNKTUELL.** Unsere Gemeinde hat einige punktuelle Massnahmen umgesetzt.

**40% = TEILWEISE / PUNKTUELL.** Unsere Gemeinde hat einige wichtige Massnahmen umgesetzt, jedoch keine Systematik.

**60% = JA – GUTE PERFORMANCE.** Gute Praktiken umgesetzt (geplant und umgesetzt)

- Die gewählten Vertreter und die Verwaltung (das Management, je nach Grösse der Gemeinde) unserer Gemeinde haben eine Führung zur Umsetzung und Überwachung der kommunalen Vision, Strategie und Ziele zur Erreichung der SDGs eingerichtet.
- Die gewählten Vertreter und die Verwaltung haben ihr Handlungspotenzial und ihre Prioritäten identifiziert und setzen die Ziele entsprechend ihrer Kompetenzen und Verantwortlichkeiten kohärent und koordiniert um.
- Die Rollen und Verantwortlichkeiten der gewählten Vertreter auf der einen Seite und der Verwaltung auf der anderen Seite sind klar definiert, die Zusammenarbeit ist gut.

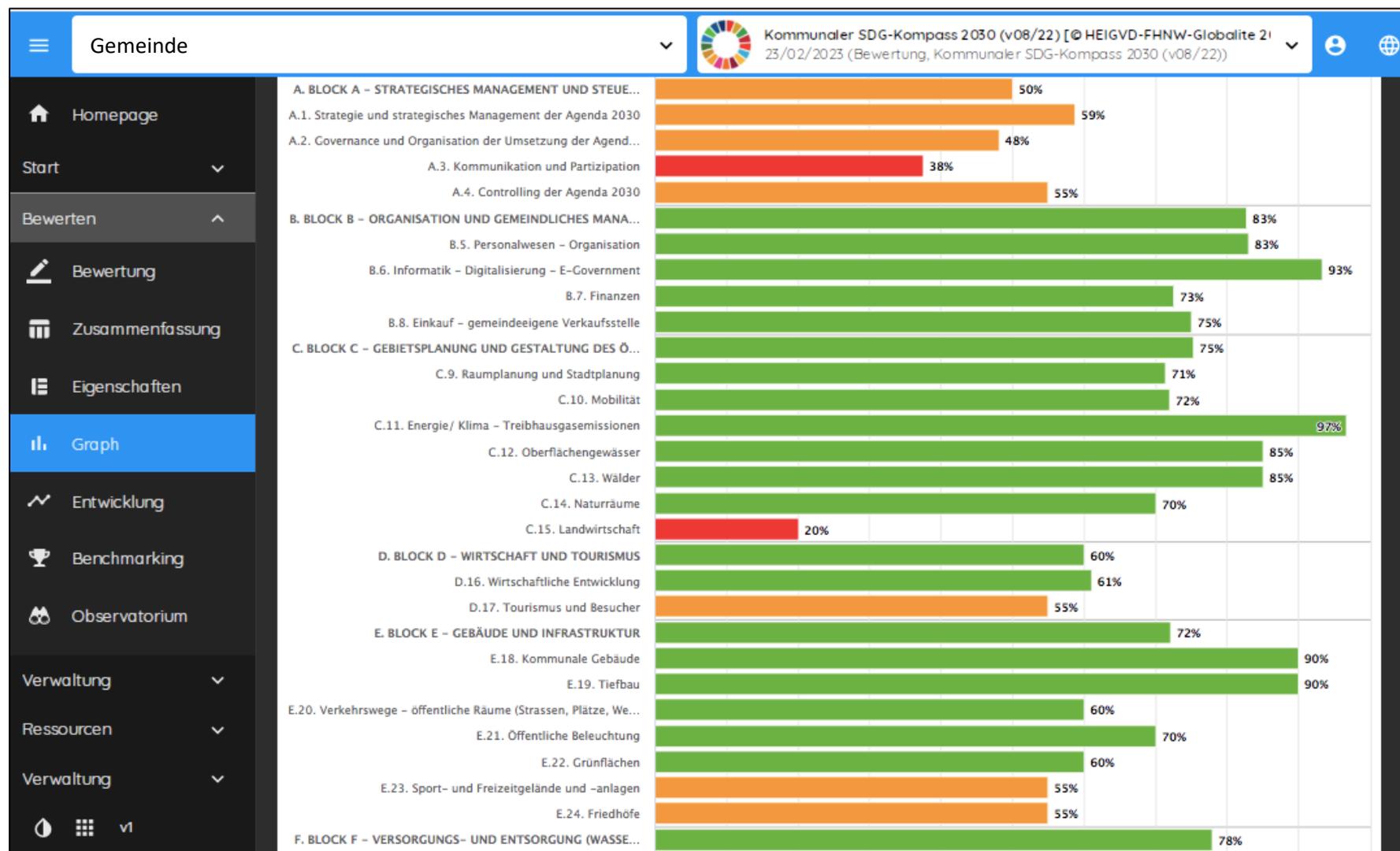
**80% = JA – SEHR GUTE PERFORMANCE.** (über den Kriterien von 60%)

- Wenn wir unseren Handlungsspielraum analysieren, bleibt nur noch ein begrenztes Verbesserungspotenzial.

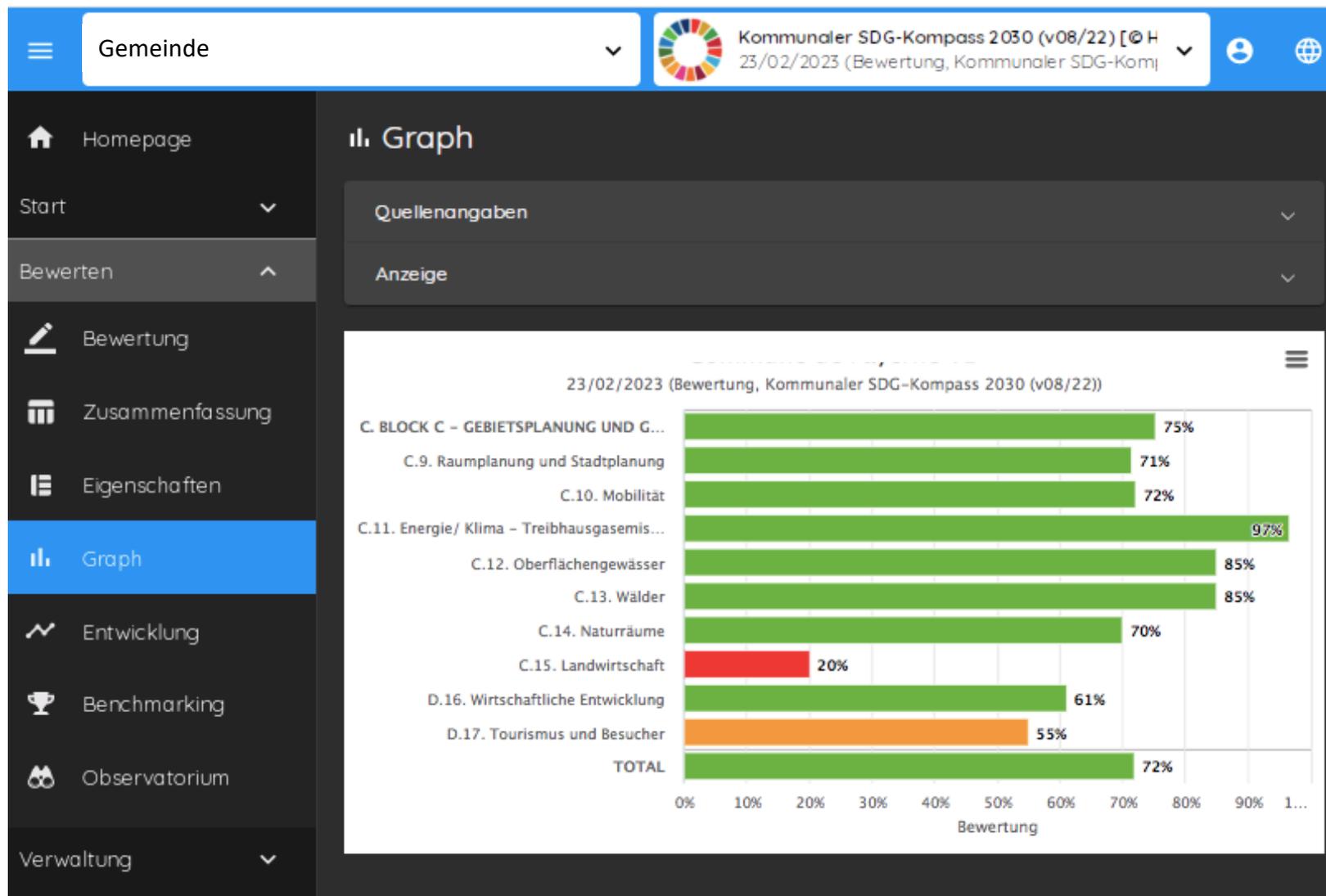
**100% = JA – EXZELLENTEN PERFORMANCE.** Beste Praktiken umgesetzt (geplant und umgesetzt) Analog der Stufe 60%, zusätzlich :

- Unsere Gemeinde kann bestätigen, dass sie im Bereich der Nachhaltigkeit vorbildlich ist.
- Unser Handlungsspielraum ist fast vollständig ausgenutzt. Es bleibt so gut wie kein Verbesserungspotenzial.
- Die Performance unserer Gemeinde ist exzellent. Im Bereich der Nachhaltigkeit handeln wir proaktiv und kontinuierlich.
- Es erfolgt ein Controlling der Massnahmen, um die gute Umsetzung und die kontinuierliche Verbesserung zu garantieren, und um sicherzustellen, dass die Massnahmen dazu beitragen, die allgemeinen Ziele (Legislaturpläne, verwaltungsinterne Ziele, etc.), sowie die Nachhaltigkeitsziele (SDG) zu erreichen.
- Unsere Gemeinde hat eine adäquate interne und externe Kommunikation.
- Die gewählten Vertreter und die Verwaltung haben ein System zur Überprüfung ihrer Ziele für die relevanten SDGs eingeführt. Sie stellen ihre Fortschritte regelmässig der Exekutive / Legislative vor.

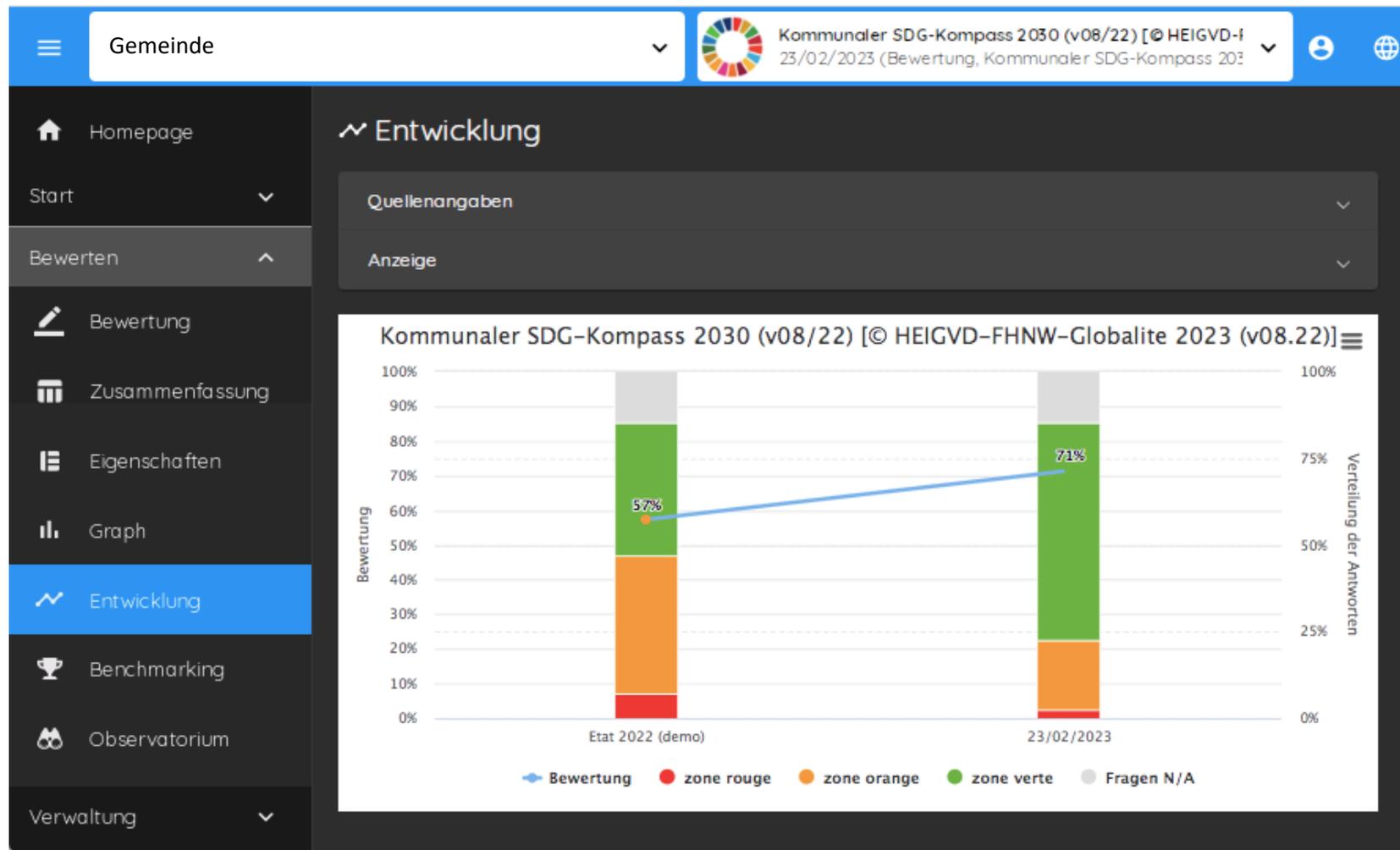
# Erleichterte & exportierbare Vision - Kommunale Nachhaltigkeit



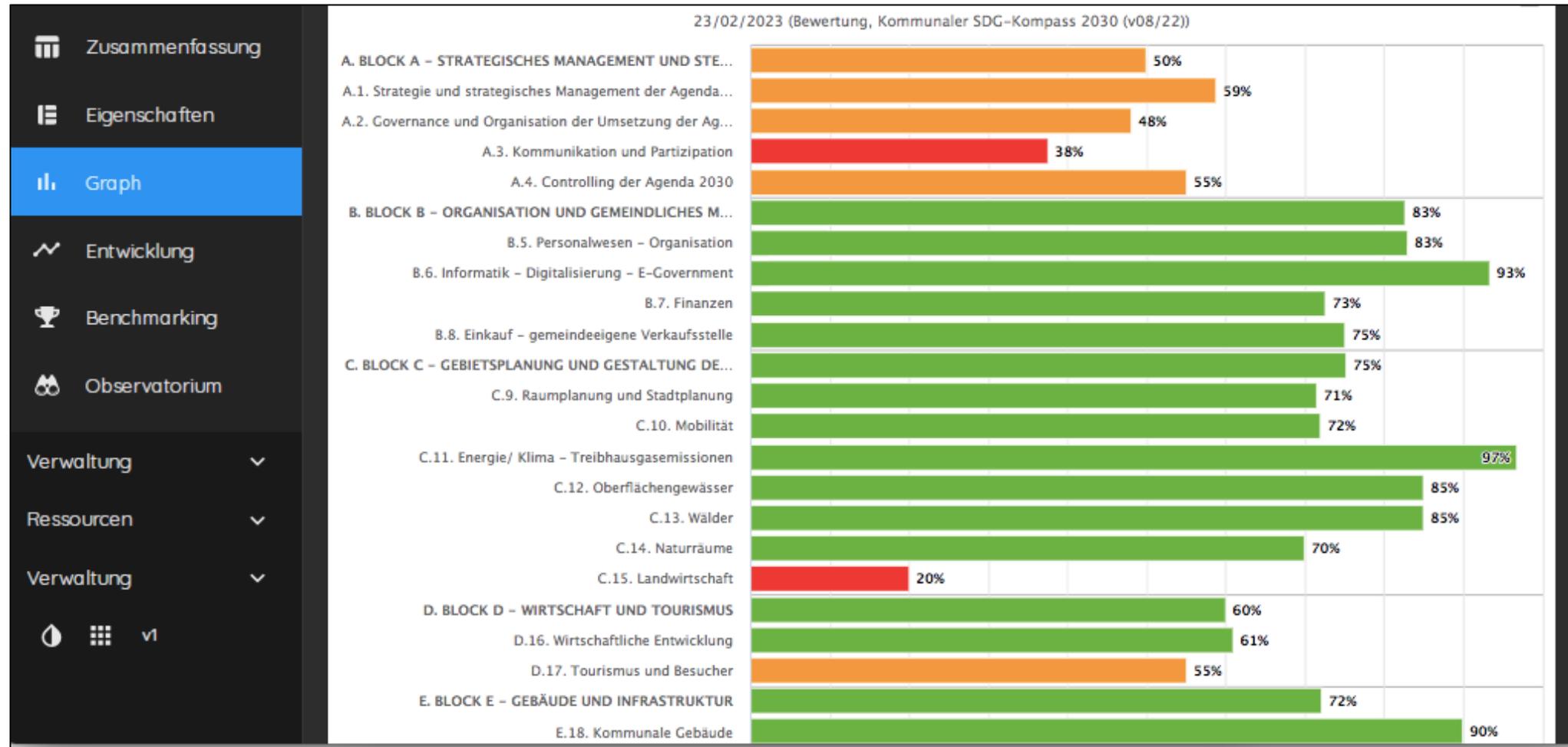
# Erleichterte & exportierbare Vision - Nachhaltigkeit, nach Thema



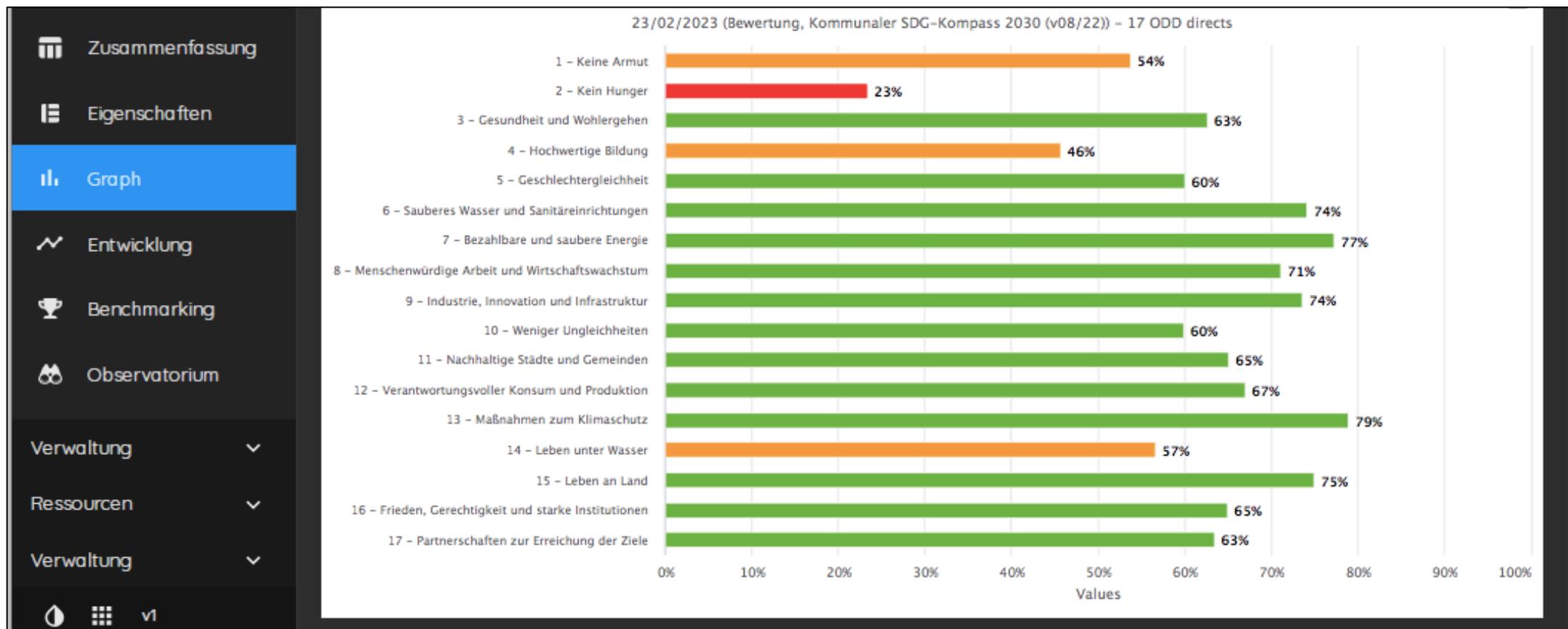
# Erleichterte & exportierbare Vision - Entwicklung der Nachhaltigkeit



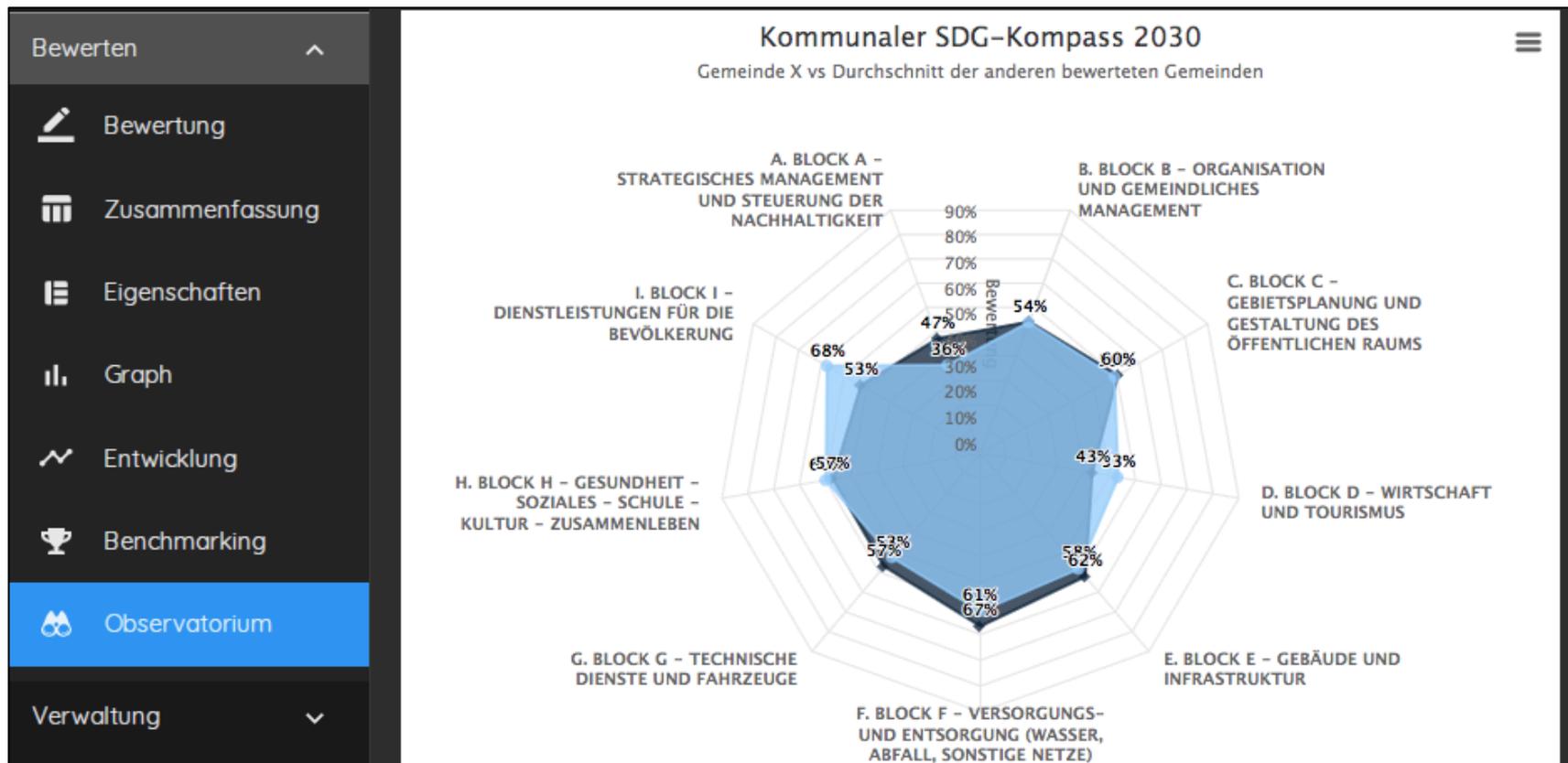
# Ergebnisse nach dem SDG Kompass für Gemeinden



# Ergebnisse nach den 17 SDGs



# Benchmark nach dem SDG Kompass für Gemeinden



- **Ergebnisse der Gemeinde X**
- **Ergebnisse der bewerteten Gemeinden (Durchschnitt)**

**Mehrere Filterschlüssel für den interkommunalen Benchmark verfügbar :**

- nach Größe (< = > Einw.)
- nach Standort (Kantone,...)
- nach Typ (städtisch/ländlich,...)
- usw.

# Erfahrungsbericht einer Gemeinde mit 9000 Einwohnern

## Im Anschluss an die Bewertung mit dem SDG Kompass für Gemeinden (>60 Gemeinden)

### Zeugnis der Stadträtin



- Ein interessanter Spiegel
- Eine gute Gelegenheit, sich selbst zu hinterfragen, ohne Filter!
- Benchmark: Man fühlt sich weniger allein
- Verbesserungsmöglichkeiten, die man diskutieren kann
- Glaubwürdige Argumente, die man der Legislative vorlegen kann
- Ein erleichterter Zugang zur nachhaltigen Entwicklung, ziemlich schnell (1. Grobschnitt: ca. 3 Stunden)

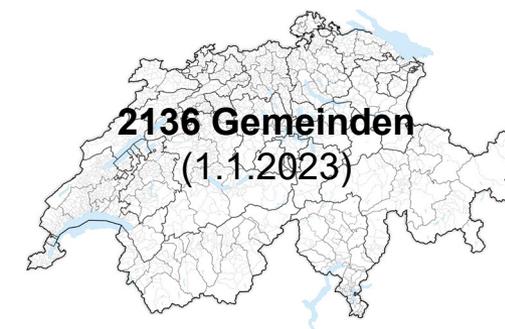
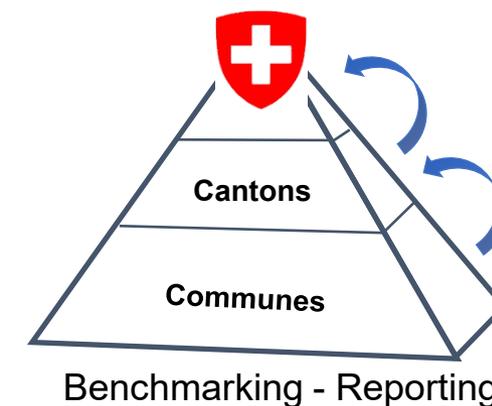
# Verwendung der Ergebnisse des SDG Kompasses

- **Visualisierung von Stärken und Potenzialen auf kommunaler/regionaler Ebene**

- Gemeinden, Agglomerationen, Regionen (Zusammenarbeit)
- Gemeindefusionen, Gemeindeverbände

- **Anonymisierte Übersicht bei Vergleichen auf kantonaler und nationaler Ebene:**

- Kantone: Kenntnisse über die Bedürfnisse der Gemeinden und bessere Ausrichtung der Unterstützung (Subventionen, Schulungen)
- Bund: Monitoring in der Schweiz und UN Reporting
- Schweizerischer Gemeindeverband / Städteverband

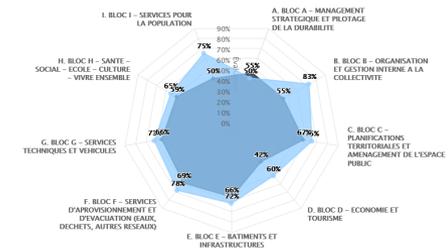
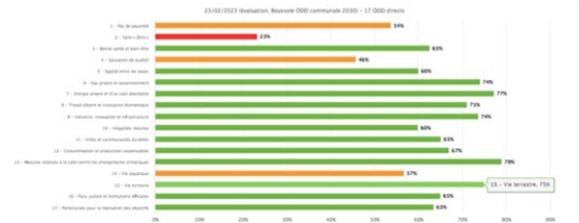


# Kommunikation & Aufwertung durch die Gemeinden

- Gemeinden können ihren Bewertungsansatz & ihr Engagement für NE / SDGs kommunizieren.



**Boussole ODD  
communale 2030**



- 4 Niveaus der Kommunikation & Aufwertung mit dem SDG Kompass

1. Nachhaltigkeitstest läuft (test 2 monate kostenlos)
2. Nachhaltigkeitsbewertung läuft
3. Nachhaltigkeitsbewertung realisiert
4. Nachhaltigkeitsbewertung überprüft – Selbstdeklaration

unter bestimmten Bedingungen, die das Engagement belegen und durch eine von der kommunalen Behörde unterzeichnete Verpflichtungserklärung (Selbstdeklaration SDG Kompass für Gemeinden) bestätigt werden.

# SDG Kompass für Gemeinden 2030 → Stärken

- ✓ Ein Ansatz von Gemeinden für Gemeinden, der die SDGs in die Sprache der Gemeinden übersetzt.
- ✓ Eine breite Konsultation der Gemeinden und von Experten, um ein festes und glaubwürdiges Referenzsystem zur Verfügung zu stellen.
- ✓ Eine gute Komplementarität mit anderen Ansätzen, insbesondere Energiestadt und der Toolbox Agenda 2030.
- ✓ Ein weit verbreitetes Werkzeug (bereits >60 Gemeinden). Eine weite Verbreitung in der West- und Deutschschweiz ist im Gang.
- ✓ Ein einfaches und praktisches Web-Tool zur Bewertung und Umsetzung, das die kommunale Steuerung der Nachhaltigkeit erleichtert.
- ✓ Eine schnelle Diagnose der Stärken & Schwächen im Bereich der Gemeinde-Nachhaltigkeit.
- ✓ Einen erleichterten Zugang zu guten kommunalen Referenzpraktiken in den verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit.
- ✓ Eine erleichterte Valorisierung für die Gemeinden ihrer Ergebnisse / ihres Engagements im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.
- ✓ Ein anonymer Beitrag zum "Kantonalen/nationalen Nachhaltigkeitspanorama der Schweizer Gemeinden", das sich im Aufbau befindet.
- ✓ Die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitsleistung der Gemeinde mit derjenigen anderer Gemeinden zu vergleichen (anonym).
- ✓ Die Garantie, über relevante Informationen zu verfügen, um die Nachhaltigkeitspolitik & -praxis zu verbessern.

**Testen Sie die Nachhaltigkeit Ihrer Gemeinde → [www.sdg-kompass.ch](http://www.sdg-kompass.ch)**

# Programm SDG Kompass für Gemeinden 2030

## Jahres- oder Mehrjahresabonnements

Kategorie	Einwohner	Preis / Jahr
1. Große Städte	> 30'000	4000.-
2. Städte	< 30'000	2500.-
3. Große Gemeinden	< 10'000	1800.-
4. Mittlere Gemeinden	< 5000	900.-
5. Kleine Gemeinden	< 2000	480.-

Rabatte sind verfügbar :

- 3 Jahre lang kostenlos für Partnergemeinden des ursprünglichen F&E-Innosuisse Projekts
- 15% für Energiestädte
- 4%/Jahr für ein mehrjähriges Abonnement, ab dem 2.
- 4% für die erste vollständige Zahlung eines mehrjährigen Abonnements